

Niederschrift über die Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 09.11.2021



Beginn: 19:30 Uhr Unterbrechungen
Ende: 21:35 Uhr Gesetzliche Mitgliederzahl: 11
Anwesend: 11

Anwesend:

UNS-Fraktion

Herr Jörg Braunsch
Herr Jason Jakobshagen

SPD-Fraktion

Herr Ralf Eberwein
Frau Angelika Horstkotte-Pausch
Frau Simone Mader
Herr Manfred Rewald
Herr Heinrich Spindeler
Herr Hans Staudte

CDU-Fraktion

Herr Bernd Eberwein
Herr Kevin Heinemann

Gemeindevorstand

Herr Dieter Zinke

Schriftführer

Frau Sonja Zufall

von der Verwaltung

Frau Lisa-Marie Vogel

Vertreter/in

Herr Lukas Sinning

Gäste

Herr Hast, EAM Netz GmbH

Abwesend:

UNS-Fraktion

Frau Anja Deubach

Gemeindevorstand

Herr Michael Steisel

- 1 Sachstand Wasserversorgung
 Vorlage: 0213/2021

- 2 Bedarfs- und Entwicklungsplan für die Freiwillige Feuerwehr
 der Gemeinde Söhrewald
 Vorlage: 0019/2021/1

- 3 NVV - Linienbündel 109
Vorlage: 0204/2021
- 4 Digitale Dorflinde - Förderantrag
Vorlage: 0211/2021
- 5 Mitteilungen und Anfragen
Vorlage: 0218/2021

Bemerkungen:

Die Mitglieder des Haupt- und Finanzausschusses wurden durch Einladung vom 04.11.2021 für den 09.11.2021, 19:30 Uhr, unter Mitteilung der Tagesordnung einberufen.

Zeit, Ort und Stunde der Sitzung und die Tagesordnung waren öffentlich bekanntgegeben. Die Beratungen fanden in öffentlicher Sitzung statt.

Das vorsitzende Mitglied eröffnete die Sitzung und stellte die frist- und formgerechte Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Die Sitzung wurde von 20.40 Uhr bis 20.50 Uhr unterbrochen.

TOP 1 Sachstand Wasserversorgung Vorlage: 0213/2021

Beschlussvorschlag:

Der Haupt- und Finanzausschuss nimmt die Ausarbeitung zur weiteren Entwicklung der Wasserversorgung zur Kenntnis.

zur Kenntnis genommen

TOP 2 Bedarfs- und Entwicklungsplan für die Freiwillige Feuerwehr der Gemeinde Söhrewald Vorlage: 0019/2021/1

Beschlussvorschlag:

Der Entwurf des Bedarfs- und Entwicklungsplans wird zur weiteren Beratung und Beschlussfassung an die Gemeindevertretung weitergeleitet.

einstimmig beschlossen

TOP 3 NVV - Linienbündel 109
Vorlage: 0204/2021

Beschlussvorschlag:

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung folgenden Beschluss:

Die Gemeinde Söhrewald trifft mit dem Landkreis Kassel die Finanzierungsvereinbarung für die vom NVV bestellten Bus-Linien 35, 36, 37 (N37), 38 im Linienbündel 109 „Lohfelden/Söhrewald“ mit einem Finanzierungsanteil 39.000,00 EUR/p.a. zzgl. der jährlichen Preissteigerungen. Die Laufzeit der Vereinbarung beträgt 10 Jahre, vom 12.12.2021 – 13.12.2031.

einstimmig beschlossen

TOP 4 Digitale Dorflinde - Förderantrag
Vorlage: 0211/2021

Beschlussvorschlag:

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung folgenden Beschluss:

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Söhrewald beschließt die Teilnahme am Hessischen Förderprogramm „Digitale Dorflinde“. Grundlage für die Teilnahme ist der Förderantrag der Firma Innerebner in Höhe von 14.405,88 €.

**Die Förderung für die Umsetzung des Förderantrags beläuft sich auf 8.000 €.
Für die Gemeinde verbleibt somit ein Eigenanteil in Höhe von 6.405,88 €.
Für Vor- und Zuarbeiten sind 4.924,37 € erforderlich.**

Der Eigenanteil der Gemeinde beläuft sich damit auf gesamt 11.330,25 €

einstimmig beschlossen

TOP 5 Mitteilungen und Anfragen
Vorlage: 0218/2021

zur Kenntnis genommen

Erster Beigeordneter Zinke	
Verteilung Söhrewaldbote an alle Haushalte	
<p>Der Erste Beigeordnete Zinke teilt mit, dass der Gemeindevorstand beschlossen hat, ab 2022 den Söhrewaldbote als Vollaufgabe an alle Haushalte, erstmal befristet für 1 Jahr, kostenlos zu verteilen. Der Gemeinde Söhrewald entstehen dafür Kosten in Höhe von 18.700 € netto/ pro Jahr.</p> <p>Frau Horstkotte-Pausch appelliert an alle Gremienmitglieder und Wählervereinigungen den Söhrewaldbote durch Berichte mit Leben zu füllen.</p>	<p>001 Herr Steisel</p> <p>150 Frau Hildebrand</p>

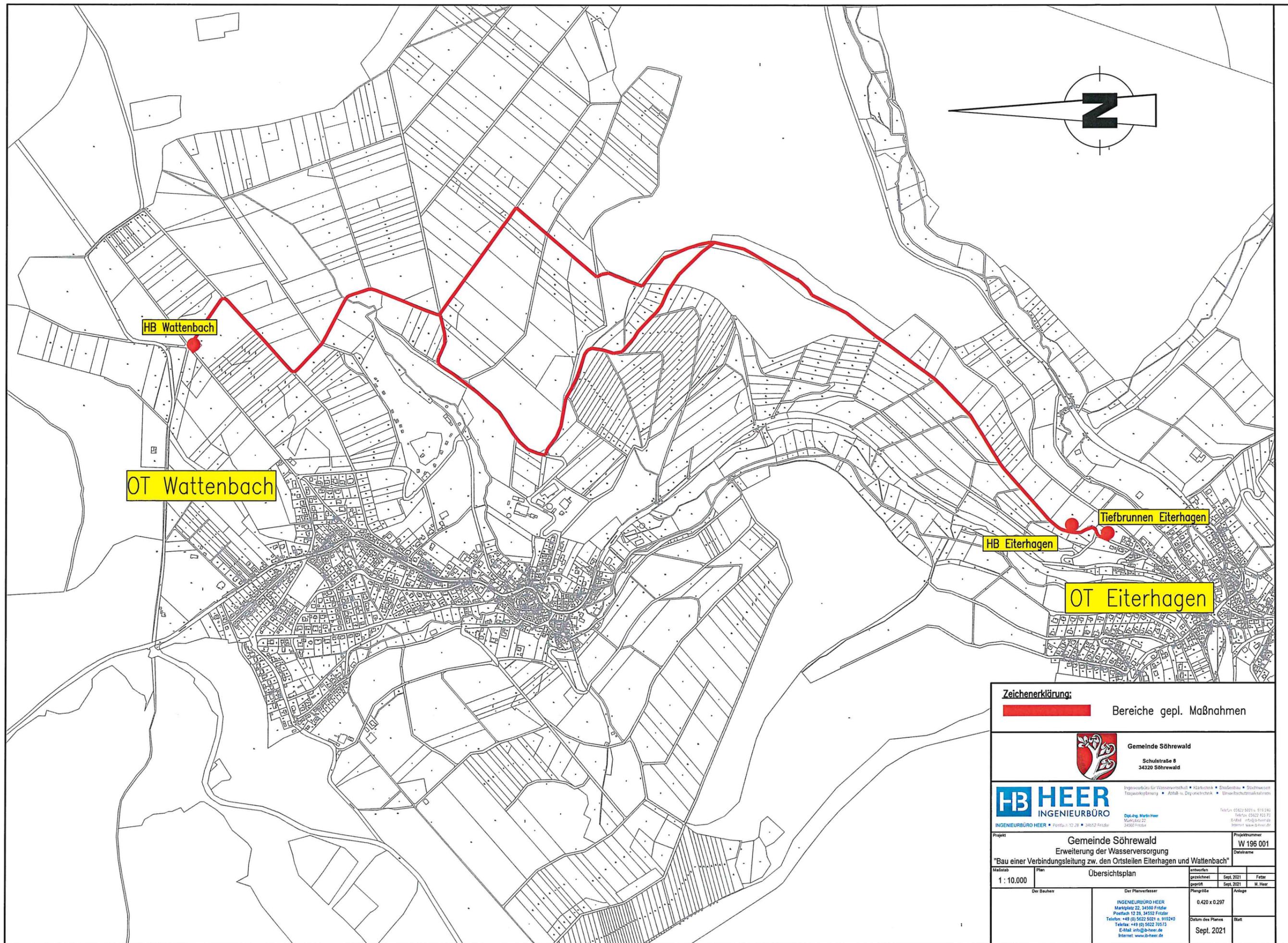
Jörg Braunisch	
Offene Themen - UNS	
Herr Braunisch übergibt eine Aufstellung mit den noch offenen Themen der UNS und bittet die Verwaltung um Sachstandsbericht. Die Übersicht ist als Anlage dem Protokoll beigefügt.	001 Herr Steisel

gez. Manfred Rewald
Vorsitzender
Söhrewald, den 12.11.2021

gez. Sonja Zufall
Schriftführer
Söhrewald, den 12.11.2021

UNsere offenen Themen

1. Offene Anfrage zu den finalen und gesamten Baukosten des Fahrenbachausbaus inkl. Tief- und Metal- und Straßenbau.
2. Der IKZ-Report sollte im September vorgelegt werden.
3. Restkosten Weihnachtsbaumsiedlung, Straße sollte durch die HLG ausgeschrieben werden.
4. Ausweisung der Wohnmobilstellplätze und Anbringung der Verkehrszeichen.
5. E-Mobilladestation an der Gemeindeverwaltung
6. Digitale Bürgerbeteiligung



Zeichenerklärung:
 Bereiche gepl. Maßnahmen



Gemeinde Söhrewald
 Schulstraße 8
 34320 Söhrewald



Ingenieurbüro für Wasserwirtschaft • Klärtechnik • Sanitärtechnik • Sanitärwirtschaft
 Trassenplanung • Adbau- u. Dispositionstechnik • Umweltschutzmaßnahmen
 Dipl.-Ing. Martin Heer
 Marktplatz 22
 34560 Fritzlar
 Telefon: 05622 5021-1, 916240
 Telefax: 05622 5021-72
 E-Mail: info@b-heer.de
 Internet: www.b-heer.de

Projekt		Gemeinde Söhrewald Erweiterung der Wasserversorgung "Bau einer Verbindungsleitung zw. den Ortsteilen Eiterhagen und Wattenbach"		Projektnummer W 196 001	
Maßstab		1 : 10.000		Datum des Planes Sept. 2021	
Plan		Übersichtsplan		Blatt	
Der Bauherr		Der Planverfasser INGENIEURBÜRO HEER Marktplatz 22, 34560 Fritzlar Postfach 12 28, 34552 Fritzlar Telefon: +49 (0) 5622 5021 o. 916240 Telefax: +49 (0) 5622 70573 E-Mail: info@b-heer.de Internet: www.b-heer.de		Plangröße 0.420 x 0.297	
Datum des Planes		Sept. 2021		Blatt	

Optimierung der Wasserversorgung in der Gemeinde Söhrewald

Ausgangslage

Die Tiefbrunnen Wellerode I & II versorgen die Ortsteile Wellerode, Wattenbach und die Hochzone von Eiterhagen mit Trinkwasser.

Der Tiefbrunnen Eiterhagen versorgt die Tiefzone Eiterhagen mit Trinkwasser.

Bei einer TV-Untersuchung des Tiefbrunnens Wellerode I wurde festgestellt, dass der Tiefbrunnen zeitnah regeneriert werden muss.

Bei einer Analyse der aktuellen Versorgungsbedingungen hat sich herausgestellt, dass aus Gründen der Versorgungssicherheit eine mehrwöchige Außerbetriebnahme des Tiefbrunnens Wellerode I nur bedingt möglich ist.

Es existiert zwar die Möglichkeit einer zusätzlichen Einspeisung aus den Schornquellen der Gemeinde Lohfelden, jedoch ist die Wasserqualität stark abhängig von Niederschlagsereignissen, was dazu führt, dass das Wasser aufgrund von Trübungen nach starken Regenfällen nicht eingespeist werden kann.

Aus diesem Grund ist es Aufgabe der Optimierung der Wasserversorgung in der Gemeinde Söhrewald zu untersuchen, welche Möglichkeiten bestehen, die Versorgungssicherheit während der Sanierung des Tiefbrunnens Wellerode I zu garantieren und auch zukünftig die Versorgungssicherheit zu garantieren.

Insbesondere ist es wichtig auch die Szenarien zu betrachten, wenn der Tiefbrunnen Wellerode II oder der Tiefbrunnen Eiterhagen längere Zeit außer betrieb genommen werden müsste.

Kennzahlen der Wasserversorgung

Den folgenden Tabellen können die relevanten Kennzahlen der Wasserversorgung der Gemeinde Söhrewald entnommen werden:

Wassergewinnungsanlagen

	TB Wellerode I	TB Wellerode II	TB Eiterhagen	Summe
Baujahr	1968	1974	1978	
Ausbautiefe	296 m	360 m	120 m	
Wasserschutzgebiet	ja (02.04.2001)	ja (02.04.2001)	ja (28.01.1974)	
Wasserrecht	bis 24.01.2022	bis 16.11.2032	bis 13.09.2022	
genehmigte Entnahmemenge	335 m ³ /d	45 m ³ /h – 800 m ³ /d – 219.000 m ³ /a	300 m ³ /d	1.435 m ³ /d
tatsächliche Entnahmemenge 2021 (hochgerechnet)	102.000 m ³ /a 280 m ³ /d	132.000 m ³ /a 360 m ³ /d	35.000 m ³ /a 95 m ³ /d	269.000 m ³ /a 735 m ³ /d
rechnerische Reserve	55 m ³ /d	440 m ³ /d	205 m ³ /d	700 m ³ /d

Wasserbilanz

	Wellerode	Wattenbach	Eiterhagen	Summe	Transport- leitungen
verkaufte Wassermenge 2020	112.457 m ³ /a 307 m ³ /d	47.238 m ³ /a 129 m ³ /d	23.256 m ³ /a 64 m ³ /d	182.951 m ³ /a 500 m ³ /d	
gelieferte Wassermenge 2021 (hochgerechnet)	390 m ³ /d	190 m ³ /d	91 m ³ /d	671 m ³ /d	64 m ³ /d
rechnerische Differenz	83 m ³ /d	61 m ³ /d	27 m ³ /d	171 m ³ /d	64 m ³ /d

Aufgrund der vorhandenen Werte existiert eine rechnerische Differenz zwischen der tatsächlichen Entnahmemenge und der verkauften Wassermenge von ca. 86.000 m³/a. In den nächsten Monaten soll versucht werden, diese relativ hohe Differenz zu verifizieren. Hierzu werden die vorhandenen Wasserzähler überprüft, zudem soll eine gezielte Suche nach Wasserverlusten erfolgen. Ziel ist es die Differenz im kommenden Jahr auf maximal 50.000 m³ zu reduzieren. Hierdurch könnte die erforderliche Fördermenge um fast 100 m³/d reduziert werden.

Mögliche Szenarien

In den folgenden Tabellen sind die Möglichkeiten dargestellt, die existieren, wenn ein Tiefbrunnen längerfristig außer Betrieb genommen werden muss. Berücksichtigt hierfür ist die Existenz eines Verbundnetzes innerhalb der einzelnen Ortsteile der Gemeinde Söhrewald.

Bisher ist es nicht möglich, Wasser aus dem Tiefbrunnen Eiterhagen über den Hochbehälter Eiterhagen in den Hochbehälter Wattenbach zu fördern.

Außerbetriebnahme Tiefbrunnen Wellerode I

	TB Wellerode I	TB Wellerode II	TB Eiterhagen	Summe
genehmigte Entnahmemenge	335 m ³ /d	45 m ³ /h – 800 m ³ /d – 219.000 m ³ /a	300 m ³ /d	1.435 m ³ /d
tatsächliche Entnahmemenge 2021 (hochgerechnet)	102.000 m ³ /a 280 m ³ /d	132.000 m ³ /a 360 m ³ /d	35.000 m ³ /a 95 m ³ /d	269.000 m ³ /a 735 m ³ /d
Außerbetriebnahme (Variante I)		640 m ³ /d	95 m ³ /d	735 m ³ /d
Außerbetriebnahme (Variante II)		540 m ³ /d	195 m ³ /d	735 m ³ /d

Die erforderliche Wassermenge könnte komplett über den Tiefbrunnen Wellerode II zur Verfügung gestellt werden. Besser wäre eine Kompensation über den Tiefbrunnen Eiterhagen, da erst noch geprüft werden muss, wie hoch die tatsächliche Leistungsfähigkeit des Tiefbrunnens Wellerode II ist.

Außerbetriebnahme Tiefbrunnen Wellerode II

	TB Wellerode I	TB Wellerode II	TB Eiterhagen	Summe
genehmigte Entnahmemenge	335 m ³ /d	45 m ³ /h – 800 m ³ /d – 219.000 m ³ /a	300 m ³ /d	1.435 m ³ /d
tatsächliche Entnahmemenge 2021 (hochgerechnet)	102.000 m ³ /a 280 m ³ /d	132.000 m ³ /a 360 m ³ /d	35.000 m ³ /a 95 m ³ /d	269.000 m ³ /a 735 m ³ /d
Außerbetriebnahme (Variante maximal)	335 m ³ /d		300 m ³ /d	635 m ³ /d

Wie dieser Aufstellung zu entnehmen ist, ist die Senkung der erforderlichen Fördermenge (z. B. durch Reduzierung der Wasserverluste) zwingend erforderlich, damit auch der Tiefbrunnen Wellerode II perspektivisch für einen längeren Zeitraum außer Betrieb genommen werden kann. Mit den aktuellen Entnahmemengen ist dies ohne einen zusätzlichen Wasserbezug nicht möglich.

Außerbetriebnahme Tiefbrunnen Eiterhagen

	TB Wellerode I	TB Wellerode II	TB Eiterhagen	Summe
genehmigte Entnahmemenge	335 m ³ /d	45 m ³ /h – 800 m ³ /d – 219.000 m ³ /a	300 m ³ /d	1.435 m ³ /d
tatsächliche Entnahmemenge 2021 (hochgerechnet)	102.000 m ³ /a 280 m ³ /d	132.000 m ³ /a 360 m ³ /d	35.000 m ³ /a 95 m ³ /d	269.000 m ³ /a 735 m ³ /d
Außerbetriebnahme	280 m ³ /d	455 m ³ /d		735 m ³ /d

Die Außerbetriebnahme des Tiefbrunnens Eiterhagen wäre möglich, wenn Wasser aus dem Hochbehälter Wattenbach direkt in die Tiefzone Eiterhagen bzw. in den Hochbehälter Eiterhagen eingespeist werden könnte.

Vorgehensweise

Das Ingenieurbüro Heer aus Fritzlar wurde mit der detaillierten Untersuchung der folgenden Varianten zwei Varianten beauftragt.

Variante A

Verbindungsleitung vom Hochbehälter Eiterhagen zum Hochbehälter Wattenbach

Über eine Verbindungsleitung zwischen den beiden Hochbehältern wäre es aufgrund der Topografie möglich über eine Druckerhöhungsanlage im Hochbehälter Eiterhagen Wasser direkt in den Hochbehälter Wattenbach zu fördern. In die umgekehrte Richtung wäre es im Freigefälle möglich Wasser vom Hochbehälter Wattenbach in den Hochbehälter Eiterhagen zu liefern. Zusammen mit dem zuständigen Mitarbeiter der Gemeinde Söhrewald wurden zwei mögliche Trassenverläufe begangen. Die Trassen sind ca. 4 km lang und verlaufen überwiegend im öffentlichen Bereich.

Variante B

Ersatzwasserversorgung im Bereich des alten Tiefbrunnens Wattenbach

Im Bereich des alten Tiefbrunnens Wattenbach müssten neue Wasservorkommen gefunden und auf Ergiebigkeit geprüft werden. Im Anschluss müsste das erforderliche Wasserrecht beantragt und ein Wasserschutzgebiet ausgewiesen werden. Zum Anschluss an das öffentliche Wasserversorgungsnetz ist der Bau einer Transportleitung zum HB Wattenbach erforderlich.

Gegenüberstellung der Varianten A und B

Die wesentlichen Randbedingungen sind in der nachfolgenden Tabelle dargestellt:

	Variante A Verbindungsleitung	Variante B Ersatzwasserversorgung
geschätzte Baukosten	ca. 1.550.000 EUR	ca. 1.850.000 EUR
Betriebskosten	Strom & Pumpenwartung	Strom & Pumpenwartung
Planung / Baugenehmigung	max. 1 Jahr	ca. 4 Jahre
Mögliche Bauausführung	2023	2026
Realisierbarkeit	relativ problemlos möglich	Realisierbarkeit zum jetzigen Zeitpunkt nicht gesichert

Fazit

Unter Berücksichtigung der Gegenüberstellung sprechen zum jetzigen Zeitpunkt die geschätzten Baukosten und der Realisierungszeitraum für die weitere Planung und Realisierung der Verbindungsleitung zwischen den Hochbehältern Eiterhagen und Wattenbach.

Durch den Bau der Verbindungsleitung ist es perspektivisch auch möglich die Tiefbrunnen Wellerode II und Eiterhagen zu sanieren, ohne die Sicherstellung der Wasserversorgung zu gefährden.

Selbst wenn im Bereich Wattenbach Ersatzwasservorkommen erschlossen werden sollten, wäre zukünftig eine längere Außerbetriebnahme des Tiefbrunnens Eiterhagen nur möglich, wenn in Eiterhagen ein Druckminderschacht zur Versorgung der Tiefzone Eiterhagen existieren würde. Auch mit dem Betrieb dieses Druckminderschachtes würde eine Fließrichtungsumkehr in der Tiefzone Eiterhagen einhergehen, was je nach Zustand des Leitungsnetzes zu Trübungsproblemen führen könnte.

Die Bauabteilung empfiehlt daher die Planungen der Verbindungsleitung so zügig voranzutreiben, dass eine Realisierung im Jahr 2023 möglich ist und der Tiefbrunnen Wellerode I im Jahr 2024, ohne nur auf den Tiefbrunnen Wellerode II zurückgreifen zu können, saniert werden kann.